

Andromedanebel

Dieses Tuch funktioniert mit jedem Garn, das dir gefällt, und du kannst es in beliebiger Größe stricken.

Mein Tuch ist aus einem Strang von der Zauberwiese: 70 % Alpaka / 30 % Polyamid, 390 m/100g, Nadel: 3,5 mm. Nach dem Waschen und hängend getrocknet ist es 1,70 m lang. Meine Testerinnen haben bei 100 g Sockenwolle eine Länge von ca. 145 bis 165 cm erreicht.



Allererste Amtshandlung: Knäuel wiegen und das Gewicht notieren!

Die einfache Methode:

6 Maschen in einem Magic Ring (beginnend mit einem Umschlag), wenden,

Setup 1: *1 re, 1 li abhFv* 3x, wenden

Setup 2: 1 re, 1 li abhFv, 1 re, Umschlag, 1 li abhFv, 1 re, 1 li abhFv

Setup 3: 1 re, 1 li abhFv, 1 re, Umschlag rechts verschränkt stricken, 1 li abhFv, 1 re, 1 li abhFv

Für Fortgeschrittene, Tüftler und Strick-Nerds:

Wie bei Torsten Duits „just duit I-Cord Tuchanschlag“ bis Minute 2:00 (Duit & Knit, You Tube:

<https://www.youtube.com/watch?v=jHPLAvySfHU>):

3 Maschen auf jeder Nadel anwickeln, 3 Maschen rechts.

Die Nadeln um 180° **drehen** (nicht wenden!), Anfangsschleife aufziehen.

Ab hier weichen wir von der „Duit-Methode“ ab, weil wir keinen I-Cord-Rand arbeiten und stricken statt dessen wie folgt:

1 re, 1 li abhFv, 1 re. Anschließend **drehen** wir noch einmal um 180° und stricken die zweite Nadel wie folgt ab:

1 li abhFv, 1 re, 1 li abhFv, wenden (nicht mehr drehen!)

Jetzt geht es in Hin- und Rückreihen weiter:

Dafür stricken wir alle sechs Maschen auf eine gemeinsame Nadel und machen, damit es nicht zu eng wird, einen Umschlag in der Mitte:

Bitte respektiere, dass diese Anleitung nicht ohne meine Zustimmung veröffentlicht werden darf. Privat darfst du sie gerne verschenken, weitergeben oder für caritative Zwecke verwenden.

1 re, 1 li abhFv, 1 re, **Umschlag**, (Maschen der zweiten Nadel nach vorne ziehen), 1 li abhFv, 1 re, 1 li abhFv, (alle sechs Maschen liegen jetzt auf einer Nadel mit dem Umschlag in der Mitte = 7 Maschen), wenden.

In der folgenden Reihe wird der Umschlag verschränkt gestrickt:

1 re, 1 li abhFv, 1 re, **1 re verschr**, 1 li abhFv, 1 re, 1 li abhFv, wenden.

Für alle weiteren Reihen gilt:

Wir haben je 3 Randmaschen am Anfang der Reihe und am Ende der Reihe.

Am **Anfang** der Reihe werden diese Randmaschen **immer**

1 re, 1 li abhFv, 1 re gestrickt.

Am **Ende** der Reihe werden diese Randmaschen **immer**

1 li abhFv, 1 re, 1 li abhFv gestrickt.

Ab hier werde ich diese jeweils drei Maschen nur noch als „**RM**“ oder „Randmaschen“ bezeichnen.

Das Schwierigste ist geschafft.

Weiter gehts!

HR	RM	1 li. Uv	RM
RR	RM	1 li, 1 re	RM
HR	RM	1 li, 1 re, U	RM
RR	RM	1 re versch, 1 li, 1 re	RM
HR	RM	1 li, 1 re, 1 li, Uv	RM
RR	RM	*1 li, 1 re*	RM
HR	RM	*1 li, 1 re*, U	RM
RR	RM	1 re versch, *1 li, 1 re*	RM
HR	RM	*1 li, 1 re*, 1 li, Uv	RM
RR	RM	*1 li, 1 re*	RM

Die letzten vier Reihen wiederholen sich nun immer wieder.

Vereinfacht ausgedrückt:

Im Rippenmuster (1 li, 1 re) weiterstricken, dabei in jeder Hinreihe vor den Randmaschen 1 Masche zunehmen. Achte darauf, ob du nach der Zunahme mit einer linken oder einer rechten Masche beginnen musst.

Günstig ist es, sich die Vorderseite zu markieren, da nur in den Hinreihen zugenommen wird.

Wenn du mit den verkehrten Umschlägen nicht zurecht kommst, arbeite mit normalen Umschlägen und drehe sie, ehe du sie links abstrickst, damit keine Löcher entstehen.

Abkürzungen:

HR	Hinreihe
RR	Rückreihe
RM	Randmaschen
re	rechte Masche/n
re versch	rechts verschränkte Masche/n
li	linke Masche/n
U	Umschlag
Uv	Umschlag verkehrt = von hinten nach vorne
li abhFv	Masche wie zum Linksstricken abheben, Faden vor der Arbeit
...	Maschen zwischen den Sternchen wiederholen
1	Tiefgestochene Zunahme Erklärung am Ende der Anleitung
Pli	linke Patentmasche (abheben mit U)
Pre	rechte Patentmasche (re str mit U)
2 re zus	2 Maschen rechts zusammenstricken
2 li zus	2 Maschen links zusammenstricken

Markiere den Rand, an dem du zunimmst, mit einem Marker. Das erleichtert die Orientierung!

Stricke im Muster so lange bist du in einer Rückreihe 3 RM, 39 M, 3 RM hast.

Die Zunahme wandert nun in die Mitte. Gleichzeitig beginnt in der Mitte das Patentmuster.

Die nächste Hinreihe geht so:

RM 9 x *1 li, 1 re*, 1 li, Marker setzen, 1 re, Marker setzen, *1 li 1 re*, 1 li, U RM

Und nun gehts in das Patentmuster, das sich zwischen den beiden Markern (senkrechte Doppellinien) entwickeln soll. Die Zunahme liegt nun **in jeder zweiten Rückreihe** direkt hinter dem ersten Marker. In der Hinreihe werden die zugenommenen Maschen dem Patentmuster entsprechend gestrickt. Rechts und links strickst du im Rippenmuster weiter.

RR	RM	Rippenmuster	1+ , 1 Pli	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	1 Pre, 1 Pli	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	1 Pre, 1 Pli	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	1 Pre, 1 Pli	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	1+ , *1 Pre, 1 Pli*	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	*1 Pre, 1 Pli*, 1 re	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	*1 Pli, 1 Pre*, 1 Pli	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	*1 Pre, 1 Pli*, 1 Pre	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	1+ , *1 Pli, 1 Pre, 1 Pli*	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	*1 Pre, 1 Pli*	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	*1 Pre, 1 Pli*	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	*Pre, Pli*	Rippenmuster	RM

Die acht Reihen im gepunkteten Rahmen wiederholst du nun fortlaufend.

Und weil es für mich zu dieser ersten Hälfte des Tuches gehört, zeige ich dir hier die tiefgestochene Zunahme, die ich verwendet habe:

1+ = Tiefgestochene Zunahme:

Du strickst die Masche vor dem Marker rechts, hebst den Marker auf die rechte Nadel.

Nun stichst du in die Masche zwei Reihen **unter** der bereits gestrickten Masche (grüner Pfeil) und strickst diese rechts ab. Wichtig: Nicht nur das Maschenbeinchen fassen, sondern einfach mitten durch die Masche stechen. Das vermeidet allzugroße Löcher.



Bitte respektiere, dass diese Anleitung nicht ohne meine Zustimmung veröffentlicht werden darf. Privat darfst du sie gerne verschenken, weitergeben oder für caritative Zwecke verwenden.

Nachdem du die **Hälfte** deines Garns bzw. die Hälfte der gewünschte Länge/Breite erreicht hast, geht es an die Abnahmen. Und die sind überraschend einfach: Du nimmst jetzt auf der anderen Seite des Patentmusters ab, also an dem Marker zwischen Rippenmuster und Patentmuster, an dem es keine Zunahmen gab, und zwar ab sofort in den **Hinreihen**:

RR	RM	Rippenmuster	Patentmuster wie gewohnt	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster bis 1 vor Marker	2 li zus , Patentmuster	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	Patentmuster	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	Patentmuster	Rippenmuster	RM
RR	RM	Rippenmuster	Patentmuster	Rippenmuster	RM

Kurz ausgedrückt:

In jeder 4. Hinreihe strickst du die letzte Masche des Rippenmusters mit der ersten Masche des Patentmusters links zusammen. Diese Abnahme wiederholst du, bis zwischen den beiden Markern nur noch **eine** Masche ist. In der folgenden Reihe wird diese Masche ein letztes Mal als Patentmaschen gearbeitet, also links mit dem Umschlag abgestrickt.

Achte beim Abnehmen darauf, dass die Anzahl an Maschen im Rippenmuster gleich bleibt!
Abgenommen werden zunächst nur die Patentmaschen!

In der nächsten Reihe kehrst du zum Rippenmuster über die gesamte Breite zurück. Du entfernst den Marker für die Abnahmen und strickst die nun nebeneinander liegenden zwei rechten Maschen (also die letzte Masche des Rippenmusters und die verbliebene Masche des Patentmusters) überzogen zusammen. So fügt sich das Rippenmuster in der Mitte nahtlos zusammen. Hast du noch drei Maschen in der Mitte? Kein Problem! Hebe eine Masche ab, stricke die nächsten beiden zusammen und ziehe die abgehobene Masche darüber. Ein bisschen Mogeln ist immer erlaubt!

Stricke bis zum Ende der Reihe und setze dir einen Marker irgendwo in die Randmaschen, damit du weißt, dass es diese Kante ist, an der bis zum Ende abgenommen wird. Alle anderen Marker kannst du nun entfernen. Nach zwei Reihen im Rippenmuster erfolgen die weiteren Abnahmen nun wieder in jeder zweiten Reihe und zwar unter Zuhilfenahme der Randmaschen:

RR	1 re, 1 li abhFv, 1 re überzogen zusammenstricken ,	Rippenmuster	RM
HR	RM	Rippenmuster	RM

Du wiederholst diese beiden Reihen, bis noch 6 Maschen auf der Nadel sind, mit denen wir das Tuch beenden.

Einfache Methode:

Fädele deinen Faden durch die sechs Maschen und ziehe sie fest zusammen.

Für alle anderen:

Lege die restlichen sechs Maschen auf zwei Nadeln und nähe sie im Maschenstich ab.

Fäden vernähen und waschen.

Je länger das Tuch, desto breiter der Mittelteil mit dem Patentmuster, der sich bei einem längeren Tuch an kalten Tagen auch herrlich über den Kopf ziehen lässt und sich kapuzenähnlich dehnt.

Und dann: Viel Spaß beim Tragen wünscht

Anniya